

Von: bsbv <bsbv@wko.at>

Gesendet: Donnerstag, 27. Mai 2021 08:40

An: Horvath Robert <robert.horvath@fma.gv.at>; Saria Stanislava <stanislava.saria@fma.gv.at>

Cc: bsbv <bsbv@wko.at>

Betreff: Mindeststandards für Informationspflichten in der Betrieblichen Kollektivversicherung - GZ FMA – VU000.105/0003-VPQ/2021

HINWEIS: Externer Absender

BSBV 134/Ball-Bürger/DW 3132

27. Mai 2021

Betrifft: Mindeststandards für Informationspflichten in der Betrieblichen Kollektivversicherung - GZ FMA - VU000.105/0003-VPQ/2021

Sehr geehrte Frau Dr. Saria,
Sehr geehrter Herr DI Horvath,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Aus dem Mitgliederkreis sind uns dazu keine Anliegen zugekommen. Positiv hervorzuheben ist, dass im Falle der Möglichkeit einer Abfindung unter der Bagatellgrenze gleich auch die in Abzug zu bringende Lohnsteuer gem. § 67 Abs. 8 lit. e EStG 1988 angeführt ist. Das macht die Beurteilung der Verfügungsmöglichkeiten für den Anwartschaftsberechtigten einfacher.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Franz Rudorfer
Geschäftsführer
Bundessparte Bank und Versicherung
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
Tel.-Nr.: +43 (0)5 90 900-3131
Fax-Nr.: +43 (0)5 90 900-272
E-Mail: bsbv@wko.at

[Datenschutzerklärung](#)